

# Kicken mit Baxter und „Scepi“

Alemannia-Profis in der Schule: Bentley Baxter Bahn und Lukas Scepanik besuchen die Fußball-AG des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula in Geilenkirchen. Tolle Tricks und viele Autogramme.

VON ELMAR BRANDT

**GEILENKIRCHEN** Fußball-AG am Bischöflichen Gymnasium St. Ursula in Geilenkirchen: Die Fünft- und Sechstklässler sind beim Einspielen ganz aufgeregt. Kein Wunder: Zu Besuch kommen heute die Nummern acht und neun aus dem Profikader von Alemannia Aachen: Lukas Scepanik und Bentley Baxter Bahn. Einfach so. Zum Kicken mit den Mädchen und Jungen. Und natürlich auch, um ganz viele Autogramme zu schreiben.

Heute mal gemischtes Training: Die Lehrer Riccardo Marangi und Matthias Scheeren haben die Schülerinnen und Schüler, die sonst in getrennten Gruppen trainieren, an diesem Nachmittag zusammengelegt. Über ihren Kollegen Chris Nettelrodt ist die Aktion mit der Alemannia zustande gekommen. Dieser hat persönlichen Kontakt zu Bentley Baxter Bahn. Auf seine Anfrage hatte der Mittelfeldspieler des Drittligisten den Besuch bei der Fußball-AG zugesagt. Und seinen Mannschaftskollegen „Scepi“ gleich mit angemeldet.

## Hautnah erleben

Bahn und „Scepi“ sind mit ihren Familien nach Geilenkirchen gekommen. So wie die Schülerinnen und Schüler Geschwister, Mütter und Väter dabei haben. Und natürlich sind noch viele andere Gymnasiasten aus den höheren Jahrgangsstufen da. Die Profis hautnah erleben – diese Chance wollen sie sich nicht entgehen lassen.

Erst einmal werden viele Autogrammkarten frisch unterschrieben und verteilt. Die Mädchen und Jungen haben aber noch so einiges anderes dabei, worauf sie gerne den Namen der Nummern acht und neun verewigt haben möchten: Schals, Trikots, Stadionmagazine und sogar Fußballschuhe werden signiert. Nach der Handarbeit ist dann endlich Fußwerk angesagt. Bentley Baxter Bahn teilt die Mann-



Privatbesuch bei der Fußball-AG in Geilenkirchen: Bentley Baxter Bahn mit Sohnmann inmitten von begeisterten Schülerinnen und Schülern. Lukas Scepanik (Bild rechts) unterschreibt alles, was die Kinder und Jugendlichen ihm vorhalten. Diese beiden Schüler (Bild links) haben die Trikots ihrer Brüder dabei, um sie unterschreiben zu lassen.

FOTOS: ELMAR BRANDT

schaften ein, die Leibchen werden übergezogen und dann geht das muntere Spielchen los. Die Kinder geben alles. Zwischendurch tanzt Bahn gleich mehrere Gegenspieler aus, aber der Torwart hält. „Scepi“ muss sich aufgrund seiner Muskelverletzung zurückhalten, aber die eine oder andere feine Aktion hat auch er parat. Die beiden Profis ha-

ben richtig Spaß. Das sieht und merkt man ihnen an. Ist ja auch mal eine schöne Abwechslung zum Training. Vormittags standen die beiden noch am Tivoli auf dem Platz, um sich fit zu machen für das nächste Heimspiel gegen Saarbrücken am Samstag.

„Wir sind sehr froh, dass die Alemannia-Spieler zu uns gekommen

sind“, sagt Lehrer Dominik Esser, der die Aktion mit organisiert hat. Das Bischöfliche Gymnasium St. Ursula ist Kooperationschule des Fußballverbands Mittelrhein. An einem Wandertag hat die Schule schon einmal den Tivoli besichtigt und bereits Jugendtrainings mit Alemannia-Trainern gebucht. Esser ist sich über den Erfolg der Trai-

ningsaktion gewiss: „Von diesem Tag werden unsere Schülerinnen und Schüler noch sehr lange etwas haben.“

Bentley Baxter Bahn und Lukas Scepanik gehen am Ende auch mit einem breiten Lächeln nach Hause. Das hat Spaß gemacht. Und das ist für sie beim Fußball sowieso das Wichtigste.